

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 2.

Budapest, den 7. Jänner 1899.

VI. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Banken.

Budapester Bankverein Actien-Gesellschaft. Die Budapester Bankverein-Actien-Gesellschaft hat Herrn Josef Frankl, Chef der hiesigen Bankfirma Frankl u. Co., für den Eintritt in ihre Direction und zugleich für die Leitung des gesamten Bankgeschäfts gewonnen bietet. Herr Frankl hat daher, um seine Absichten als leitender Director des Bankvereins noch im Laufe dieses Monats übernehmen zu können, die Lösung seiner Firma bereits veranlaßt. Da letztere zugleich das Wiener Bankhaus M. Thorsch Söhne vertreten hat, so wurde eine Vereinbarung dahin getroffen, daß der Bankverein die Geschäfte der Firma Frankl u. Co. nach freier Entschliebung ganz oder theilweise übernehmen könne. Der Bankverein hat durch die Acquisition des Herrn Frankl, welchem reiche Kenntnisse, langjährige Erfahrungen und weitreichende Beziehungen zur Verfügung stehen, dessen sympathische Persönlichkeit sich überdies der besonderen Achtung der kaufmännischen Kreise erfreut, an Actionskraft gewonnen. Das Institut wird gewiß binnen kurzer Zeit eine lebhaftere Thätigkeit entfalten.

Ungarische Hypothekbank. Die planmäßig vierundvierzigste Verlosung der vierprozentigen Prämien-Obligationen wird wegen des auf den 15. d. fallenden Sonntags bereits am vorhergehenden Tage, d. i. Samstag, den 14. d., Nachmittags 4 Uhr im Beisein eines königlich öffentlichen Notars in den Banklocalitäten stattfinden. — Die planmäßig jährliche Verlosung der fünfprozentigen Pfandbriefe dieser Bank wird am 14. d., Vormittags 10 Uhr in den Banklocalitäten stattfinden.

Versicherungs-Anstalten.

(Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.) Der Aufsichtsrath hat in der am 4. d. unter Vorsitz seines Präsidenten, des Universitäts-Professors Dr. Bernhard Alexander stattgehabten Sitzung folgenden Cassen- und Vermögensstand constatirt: Wertpapiere fl. 685.830, Sparcassen-Einlagen fl. 604.169.24, Darlehen auf Polizzen fl. 65.480, königlich ungarische Postparcasse fl. 2933.60, k. k. österreichische Postparcasse fl. 860.01, Pensionsfond der Beamten fl. 12.705.80, Barvorrath fl. 1089.30, (Investition) Anstaltsgebäude, Theresienring 40/42 fl. 420.331.32 (Investition) Anstaltsgebäude, Kerepeserstraße 20 fl. 335.322.93. Totale fl. 2,128.722.20.

Die Thätigkeit der Budapester Actien-Gesellschaften im Jahre 1898.

Im Nachstehenden lassen wir einen kurzgefaßten Grundriß der Thätigkeit der Budapester Banken, Sparcassen, Versicherungs-Anstalten und hervorragenden Industriellen-Unternehmungen im abgelaufenen Jahre folgen, aus welchem sich ein gedrängtes Bild der Betriebsergebnisse dieser Unternehmungen bietet.

Banken.

Die Ungarische Allgemeine Creditbank war im abgelaufenen Jahre, da die Entrichtung und Abwicklung größerer Finanzoperationen unmöglich war, auf die Pflege ihres laufenden Geschäftes angewiesen und wird in dieser Beziehung voraussichtlich befriedigende Ergebnisse aufweisen. Die Umsätze in der Bankabtheilung weisen durchgehend höhere Ziffern auf, so betrug der Wechselcompte im verfloßenen Jahre circa 242 Millionen, die

Cassabewegung circa 930 Millionen, der Portefeuillestand bezifferte sich mit circa 22 Millionen, der Stand der gedeckten Contocorrentforderungen belief sich auf circa 19 Millionen und derjenige der Einlagen und Creditoren auf circa 55 Millionen Gulden. Die Dividende wird voraussichtlich keinesfalls höher als im Vorjahre sein.

Bester Ungarische Commercialbank. Die Gestion des Jahres 1898 war für diese Bank eine befriedigende. So betrug z. B. der Cassenumsatz 1700 Millionen Gulden, der Verkehr in Devisen 515 Millionen Gulden, der Gesamtumsatz 4500 Millionen Gulden. Das Commissionsgeschäft in Effecten hat auch heuer stagnirt; escomptirt wurden im Jahre 1898 bei der Bank 110 Millionen Gulden. Der Stand des Wechselportefeuilles am 31. December 1898 betrug 34 Millionen Gulden. Der Stand der Einlagen betrug Ende 1898 57 Millionen Gulden. Es wurden Emissionen von 4procentigen Pfandbriefen und 4procentigen Communalobligationen in Amsterdam vorgenommen. Im Ganzen wurden 14 Millionen Gulden Titres verkauft. Die Dividende wird ebenso wie im Vorjahre 70 fl. = 14 Percent betragen.

Die Ungarische Hypothekbank arbeitete auch im abgelaufenen Jahre rüstig an der intensiven Entwicklung ihrer naturgemäßen Hauptgeschäftszweige, des Hypothek- und Communal-Darlehensgeschäftes. Es wurden an neuen Darlehen beider Kategorien über 15,000.000 fl. abgewickelt, so daß der Darlehensstock des Instituts abermals eine ansehnliche Zunahme erfahren hat. Der Absatz der Pfandbriefe und Communalobligationen, insbesondere im Auslande, hat sich befriedigend gestaltet. Die 3 procentigen Hypothekloose erfreuen sich auch im Inlande eines continuellen Absatzes.

Bei der Ungarischen Escompte- und Wechselbank war der Gang des regulären Bankgeschäftes befriedigend, der Verkehr in Folge der stetigen Zunahme der Clientele der Bank ein gegen die Vorjahre gesteigert. Die Umsätze betragen im Cassaverkehr 1260 Millionen Gulden, im Effecten- und Devisengeschäfte 330 Millionen, im Lombardgeschäft 84 Millionen, in Wechseln auf das In- und Ausland 158 Millionen. Escomptirt wurden Wechsel im Betrage von 80 Millionen Gulden. Die Gesamtumsätze betragen 3 Millionen Gulden. Der Stand der Einlagen inclusive der Filialen der Bank belief sich mit Jahreschluß auf 25 Millionen Gulden, die Summe der Vorschüsse im Lombard- und Reportgeschäft auf 12 Millionen Gulden. Durch die Pflege neuer Geschäftszweige wurde der Entgang in der Waarenabtheilung und im Lagerhausgeschäft wettgemacht.

Budapester Bankverein Actien-Gesellschaft. Das laufende Geschäft hat sich in normaler Weise abgewickelt. Neben demselben wurde, wie bisher, in erster Linie mit Erfolg das Eisenbahnbau- und Finanzgeschäft betrieben. Das galizische Naphthageschäft der Finanzgruppe, an welchem der Bankverein mit 10 Percent theilhaftig ist, entwickelte sich in Folge besserer Production und höherer Verkaufspreise des Rohöls in befriedigender Weise. Die Bank erweiterte im Laufe dieses Jahres durch Option ihren Besitz an Aktien der seit zwei Jahren bei Vornbad thätigen südingarischen Kohlenbergbau-Gewerkschaft. Die Dividende des Bankvereins dürfte der vorjährigen nicht wesentlich nachstehen.

Die Ungarische Agrar- und Rentenbank Actien Gesellschaft hat in allen von ihr betriebenen Branchen beträchtliche Umsätze erzielt. Es wurden circa 3 Millionen Gulden neue Weinbauseinlagen gewährt und beläuft sich die Summe der bisher ausgegebenen Weinbauseinlagen auf 6 Millionen Gulden. Der landwirtschaftliche Creditverein hat eine weitere Ausdehnung genommen. Die Bank hat das Escomptegeschäft intensiver cultivirt, der Umsatz in demselben belief sich auf 27,000.000 Gulden. Das Hypothekendarlehensgeschäft erfuhr eine beträchtliche Erhöhung, indem neue Darlehen im Betrage von 6,500.000 Gulden bewilligt wurden, und stellt sich die Summe der gewährten Darlehen mit Schluß des Jahres auf circa 8,500.000 Gulden. Desgleichen hat die Bank das Reportgeschäft und auch das reguläre Bank- und Börsencommissionsgeschäft in ihren Wirkungskreis aufgenommen. Die Bank hat 12 Millionen Kronen 4procentiger Rentenscheine für an ein von der Unionbank in Wien geführtes Consortium verkauft, welches diese Titres gegen Ende Juli mit großem Erfolge zur öffentlichen Subscription brachte. Die Bank

hat zufriedenstellende Resultate erzielt und dürfte in der Lage sein, eine Dividende von 5 Prozent zu bezahlen.

Die Ungarische Bank für Industrie und Handel-Actien-Gesellschaft entwickelte im abgelaufenen Geschäftsjahre eine gesteigerte Thätigkeit auf dem Gebiete des laufenden Bankgeschäftes und zeigt sich deren Resultat in den erhöhten Umsätzen dieses Geschäftszweiges. Der Umsatz im Escomptegehalt erreichte die Höhe von 41 Millionen Gulden, die Check- und Spareinlagen erhöhten sich auf circa 13,500,000 Gulden. Auf dem Gebiete der Confortialgeschäfte entwickelte die Bank eine ergiebige Thätigkeit, und die Dividende wird voraussichtlich ebenso wie im Vorjahre mit 6 Gulden fixirt werden.

Die „Hermez“ Ungarische Allgemeine Wechselstuben-Actien-Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 1897/98 wieder 6 Percent Dividende bezahlt. Die Geschäftsthätigkeit dieses Instituts ist normal; das Resultat kann heute mit Rücksicht darauf, daß dieses Institut erst am 30. Juni bilanzirt, noch nicht abgesehen werden.

Sparcassen.

Die Pester Vaterländische Erste Sparcasse hat auch im Vorjahre eine Vermehrung der Spareinlagen zu verzeichnen, die Zunahme beträgt jedoch nur 5 Millionen Gulden. Die Sparcasse verfügt derzeit über Spareinlagen im Betrage von 118.5 Millionen Gulden und über Einlagen in laufender Rechnung im Betrage von 19.5 Millionen Gulden fremde Gelder. Die Sparcasse hat im verfloffenen Jahre 14 Millionen Gulden neue Darlehen liquidirt und dadurch den Stand des Darlehensgeschäftes auf rund 112 Millionen Gulden erhöht. Der Umlauf von Pfandbriefen und Obligationen beträgt 62 Millionen Gulden. Das Wechselportefeuille der Sparcasse beträgt rund 37 Millionen Gulden. Der Stand des Effectenportefeuilles beläuft sich auf 35.5 Millionen Gulden. Die gesammten Umsätze dürften den Betrag von 200 Millionen Gulden erreichten. Die Dividende der Sparcasse wird voraussichtlich auch in diesem Jahre mit 400 Gulden festgesetzt werden.

Bereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse. Der Geschäftsabgang bewerte sich auch im vergangenem Jahre in dem bisherigen Rahmen. Die Einlagen gegen Sparcassebüchel und auf Cassenscheine besitzerten sich mit Ende des Jahres 1898 auf 33.5 Millionen Gulden (+ 2 Millionen). Bank- und Creditvereinswechsel wurden im Laufe des Jahres 1898 59,000 Stück im Betrage von 90 Millionen Gulden escomptirt (+ 10 Millionen) und war der Stand des Wechselportefeuilles mit Ende 1898 21 Millionen Gulden. In Vorschüssen auf Wertpapiere waren Ende 1898 rund 12 Millionen placirt. Das Hypothekdarlehensgeschäft der Sparcasse hat einen weiteren, recht namhaften Aufschwung genommen. In 4 1/2 percentigen und 4 percentigen Pfandbriefen der Sparcassen wurden im Laufe des Jahres 1898 9.3 Millionen Gulden, in baarem Gelde 2.2 Millionen Gulden, somit zusammen 11.5 Millionen zugezählt. Es besitzerte sich der Stand der Hypothekdarlehen Ende 1898 auf 54 Millionen Pfandbrief- und 7.2 Millionen Baargeld-Darlehen, daher zusammen auf 61.2 Millionen Gulden. Das Cassenrevirement betrug im Jahre 1898 450 Millionen, der Gesamtverkehr aber 1310 Millionen Gulden und dürfte die Dividende gleichwie im Vorjahre mit 60 fl. bemessen werden.

Die Budapester Sparcasse- und Landes-Pfandleih-Actien-Gesellschaft entfaltete eine rege Thätigkeit und befandete das Betreiben, ihren Wirkungskreis auszudehnen. Obschon das verfloffene Jahr unter der Ungunst der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse litt und die Sparcasse mit Rücksicht auf diesen Umstand mit erhöhter Vorsicht operirte, ist es ihrer Rührigkeit gelungen, den Umfang des regulären Geschäftes zu erweitern und in allen von ihr cultivirten Branchen höhere Umsätze zu erzielen. Escomptirt wurden Wechsel im Gesamtbetrage von 27 Millionen Gulden und verbleibt mit Jahreschluss ein Wechsel-Portefeuille von circa 3 1/2 Millionen Gulden. Der Stand der Lombardvorschüsse beträgt ungefähr 4 Millionen Gulden. Die Einlagen haben stetig zugenommen und übersteigen die Summe von 6 Millionen Gulden. Der Pfandleihbetrieb hat sich auch in diesem Jahre in aufsteigender Linie entwickelt und weist einen ansehnlichen Verkehrszuwachs auf, in Folge dessen auch die Rentabilität dieses Geschäftszweiges sich neuerlich gehoben hat. Die bisherige günstige Entwicklung des Pfandleihbetriebes läßt mit Sicherheit auf eine weitere progressive Ausdehnung dieses Geschäftszweiges schließen. Die Sparcasse hat die Finanzierung der 71 Kilometer langen Arvathalbahn übernommen und ist an dem unter Führung der Dresdener Bank gebildeten Syndicat für die Erwerbung der Actien der Budapester-Gran-Füzitöer Localbahn-Gesellschaft, sowie die Theilnahme an dem Syndicat der bulgarischen Classenlotterie betheiligt. Es ist wahrscheinlich, daß nach reichlicher Dotirung der Reserven eine höhere Dividende als im Vorjahre zur Vertheilung gelangen wird.

Die Ungarische Allgemeine Sparcasse-Actien-Gesellschaft hat wesentlich höhere Umsätze erzielt. Es wurden im Ganzen nahezu 19 Millionen Gulden (gegen 13 Millionen im Vorjahre) escomptirt und beträgt der Portefeuillestand am Schlusse des Jahres circa 2 1/2 Millionen Gulden, die Einlagen circa 2,600,000 (gegen 2,200,000 im Vorjahre). Die Dividende dürfte zumindest mit 18 fl. per Actie bemessen werden.

Die Innerstädtische Sparcasse-Actien-Gesellschaft hat ein vollkommen befriedigende Geschäftsjahr hinter sich. Sie blieb von nennenswerthen Verlusten verschont und hat sich andererseits sowohl der Stand der Einlagen als auch der Umsatz in den einzelnen Geschäftszweigen gegen das Vorjahr nicht unwesentlich erhöht. Die Dividende wird, gleichwie im Vorjahre, 6 Gulden = 6% betragen, selbstredend bei reichlicher Dotirung der Reserven.

Die Budapester-Leopoldstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft erzielte einen Gesamtverkehr von 135 Millionen Gulden. Escomptirt wurden 10 Millionen Gulden Bankwechsel, 48 Millionen Creditvereinswechsel. Die Dividende wird 5 Gulden = 5 Percent betragen.

Die Budapester-Elisabethstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft hat Wechsel im Betrage von 14 Millionen escomptirt. Die Einlagen haben zugenommen und übersteigen die Summe von 1,200,000 Gulden. Der Reingewinn des verfloffenen Jahres wird das Ergebnis des Vorjahres wesentlich übersteigen und dürfte die Dividende 5-6 Gulden betragen.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Asscuranz-Gesellschaft. Die Geschäftsleitung unseres größten vaterländischen Instituts, der „Ersten Ungarischen Allgemeinen Asscuranz-Gesellschaft“ hat im verfloffenen Jahre einem inneren Verluste in der Hagelbranche vorgebeugt. Nachdem die Production dieser Gesellschaft sich auf 4 Percent der gesammten Hagelversicherungen erstreckt, hätte der entfallende Verlust Millionen betragen, wenn die bisherige Gesplogtheit, das Totalrisiko für eigene Rechnung zu behalten, nicht durch Vornahme ausgiebiger Rückdeckung eine einschneidende Aenderung erfahren hätte.

Die „Foncière“ Pester Versicherungsanstalt als zweitältestes vaterländisches Institut, deren Committentenkreis eine fortschreitende erfreuliche Zunahme aufweist, kann mit Befriedigung auf die gewinnbringenden Resultate der Lebens-, Unfall- und Transportversicherungs-Branchen hinweisen. Bei der Lebensversicherung wurden an neuen Versicherungen mehr als 11 Millionen Kronen ausgefertigt. Die Prämienannahmen werden brutto circa 2 1/2 Millionen Kronen ergeben, somit eine erhebliche Steigerung aufweisen. Die Mortalität hat sich auch im Vorjahre als eine günstige bewährt. Der Versicherungsstock dürfte einen entsprechenden Zuwachs erfahren und wird die Höhe von circa 58 Millionen Kronen erreichen. Die Prämienreserve dürfte circa 13 Millionen Kronen ergeben und ist durch Anlagen allererster Klasse gedeckt. Die Unfallversicherungsbewertung weist auch im Vorjahre einen erfreulichen Zuwachs auf; ebenso kann der Verlauf der Transportversicherungsbewertung als ein zufriedenstellender bezeichnet werden. Dagegen hat die Anstalt im Vorjahre zufolge des Verlaufes der Hagelbranche und zum Theile auch des Feuerversicherungs-Geschäftes in den Resultaten dieser beiden Branchen eine Beeinträchtigung erfahren. Die Anstaltsleitung war bemüht, durch entsprechende Vertheilung ihre Engagements und durch ausgiebige Rückversicherung im Hagelgeschäfte ihr Eigeninteresse nach Möglichkeit abzuschwächen. Die „Foncière“ hat in jüngster Zeit den Betrieb der Versicherungs-Branchen gegen Einbruch der Verluste auf Augenommen.

Die Nationale Unfallversicherungs-Actien Gesellschaft entwickelt sich in progressiver Weise; die Verzinsung wird gleichhoch bemessen sein als im vergangenen Jahre.

Industrie-Unternehmungen.

Die Salgó-Tarján Steinkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft kann auf die Ergebnisse mit voller Befriedigung zurückblicken, denn sowohl Production wie Absatz wurden vergrößert, neue Absatzgebiete gefunden und dem befürchteten weiteren Preissturz Einhalt gethan. In den besteingrichteten gesellschaftlichen Werken, in Salgó-Tarján und Petrosseny, wurden beiläufig 14.5 Millionen Metercentner Kohle producirt und verkauft, was eine Steigerung von circa einer Million Metercentner gegen das Vorjahr bedeutet. Trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse konnte die volle Er-

zeugung abgesetzt werden, was hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben ist, daß die Gesellschaft für ihre Mehrzeugung sowohl im In- als im Auslande neue Märkte fand und das gesellschaftliche Product in Gegenden absetzte, wohin bisher ungarische Kohle nicht gelangte. Mit eifriger Thätigkeit arbeitete die Gesellschaft an der Aufrechterhaltung und weiteren Entwicklung all ihrer Werke, deren Einrichtungen es ermöglichen, jährlich 16 Millionen Metercentner leicht zu fördern und diese Produktionsziffer im Bedarfsfalle auf 18 Millionen Metercentner zu bringen.

Ganz & Comp. hat im verfloffenen Jahre einen sehr namhaften Umsatz erzielt, der sich so ziemlich auf alle Branchen erstreckte, so daß die Gesamtumsatzlieferung die der Vorjahre um nahezu vier Millionen Gulden übersteigt. Die Stammfabrik war im abgelaufenen Betriebsjahre gut beschäftigt. Die allein gebürgerte Fabrikation der Hartgummiräder hat durch die Einführung der Verbesserungen, die mit „System Griffin“ bezeichnet werden, einen erneuten Aufschwung erhalten. Der Bau von Walzenmühlern und Mühlenanrichtungen hat in Folge der geringen Ernte stark gelitten. Der Turbinenbau war vom Anfang dieses Jahres bis zum Schluß voll beschäftigt. Die elektrotechnische Abtheilung war im abgelaufenen Geschäftsjahre in allen Theilen der Fabrikation vollaus beschäftigt. Die Dividende wird hinter der vorjährigen, die 100 Gulden betrug, nicht zurückbleiben.

Die **Schlichtsche Eisengießerei und Maschinenfabrik Actien-Gesellschaft** hat das verfloffene 1898er Geschäftsjahr mit vielversprechenden Aspecten hinsichtlich eines regen Geschäftsverkehrs und bedeutenden Absatzes eröffnet, die auch bis zu Ende der Sommermonate eintrafen; dagegen machte sich ein Rückfall im Geschäftseiner schon im Späthommer sehr stark fühlbar. Das geschäftliche Ergebnis des Unternehmens dürfte dem vorjährigen kaum nachstehen.

Die **Erste Ungarische Landwirthschafts-Maschinenfabrik Actien-Gesellschaft** war bei normalem Geschäftsgang vollaus mit Arbeit versehen; der Betrieb wurde mit voller Kraft ununterbrochen fortgesetzt und fanden die Erzeugnisse überaus guten Absatz. Besonders erfreuten sich ihre Dampf-Dreschmaschinen einer lebhaften Nachfrage und wurde auch der reiche Vorrath hierin bis zum Drusch gänzlich ausverkauft — wodurch sich der Umsatz des verfloffenen Betriebsjahres neuerdings entsprechend erhöhte — und liefert dieser Umstand ebenfalls einen Beweis für die erfreuliche Thatsache, daß unsere Oekonomen den ausländischen Fabrikaten gegenüber nunmehr anerkannt guten heimischen Erzeugnissen den Vorzug geben.

Mineralöl-Raffinerie Actien-Gesellschaft. Die Verhältnisse dieses Unternehmens haben sich insofern gebessert, als es möglich war, im abgelaufenen Jahre eine Veräußerung zwischen den Rasfingirten betreffs Reduction und Contingentierung ihres Betriebes herbeizuführen. Die Höhe der Dividende ist mit Rücksicht darauf, daß das Unternehmen erst per 30 April a. e. bilanzirt, derzeit noch nicht abzusehen.

Die **Ungarische Zuckerindustrie Actien-Gesellschaft** wird, soweit heute das per Ende März abzuschließende Jahr sich überblicken läßt, mit zufriedenstellendem Resultat schließen. Die Campagne ist sowohl im Eszerecsker als im Volsaluer Etablissement sehr befriedigend verlaufen, zumal die aufgebrachten Rüben sowohl in quantitativer als in qualitativer Beziehung gut ausgefallen sind. Dem Abschlusse dieses Unternehmens wird mit guten Erwartungen entgegengegehen.

Alle Bedarfsartikel für Kellerwirthschaft!

Brüder Frommer

Budapest, VI., Andrassy-ut 9.

(Eingang von der Laudongasse.)

Reichhaltiges Lager in Weinpumpen, Vorrichtungen von Gummi-Abziehschläuchen, Handverkorke-Maschinen in allen Grössen, Pipen aus Messing oder Holz, ferner Wein- und Bier-Flaschen, Korstoppeln, Flaschenkorke mit Griff etc.

Alles zu Engros-Preisen.

Flaschenkapseln werden in allen Ausführungen billigst geliefert.

Illustrirte Preisourante franco und gratis.

LOLA-Gesichts-Creme

1 Stück 50 kr.

Lola-Creme-Pouder am Abend wie am Tage absolut unmerkbar. 1 Carton weiss, rosa, creme 80 kr.

Lola-Zahnpulver zur Konservirung des Zahnfleisches, Heilung und Verhütung jeder Zahnkrankheit. 1 Schachtel 60 kr.

Lola-Haarbalsam. Gibt rasch einen starken Bart- und Haarwuchs, schützt vor Ergrauen und gibt dem ergrauten Haare seine Jugendfrische und Originalfarbe wieder. Selbst bei ganz Kahlen wird ein schöner Erfolg erzielt. 1 Flasche fl. 1.50.

ENTHAARUNGSSALBE.

Diese Erfindung ist das Wunderbarste auf dem Gebiete der Chemie, da die Salbe schon nach zweiwöchentlichem Gebrauche den bei Damen so lästigen Haarwuchs im Gesicht gründlich sammt Wurzel für immer entfernt und nicht die geringste Spur zurücklässt. 1 Tiegel 2 fl. 50 kr.

Gebrauchsanweisung liegt zu Allem bei. Aufträge gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages werden überallhin prompt und diskret effectuirt durch die alleinige Vertretung

I. SCHMIDEK BUDAPEST, VII., Nyár-utca 18, 3. St.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.

Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.

Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes

KELETI-BRUCHBAND

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.

Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopäd. Hüder (nach System Hession), Leibbinden, Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.

KELETI J.,

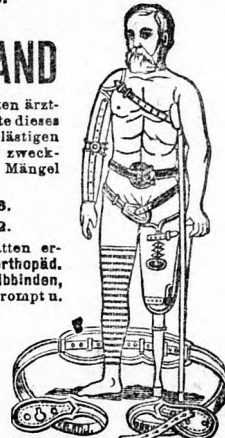
Budapest, IV. Bezirk,

Koronaherczeg-utca Nr. 17,

Fabrik Rostély-utca 15.

KELETI J. BUDAPEST

Illustrirte Millenniums-Preisourante gratis in geschlossenem Couvert. 3441



Bárány Dezső

Musikinstrumenten-Meister

Budapest, VIII., Kerepesi-ut 57. (Luther-Hof.)

Weihnachts-

und

Neujahrsgeschenke.

Grosse Auswahl von Familien- und selbstthätigen Drehspielwerken.

Specialist für Reparaturen von Musikinstrumenten alter Meister.

Lager von feinsten italienischen u. deutschen Saiten.

Reiches Assortiment von allen Musikinstrumenten.

Illustrirte Preis-Courante auf Verlangen gratis.